

Hilfe zur Suche

für die Datenbank "Freiburger Anthologie – Lyrik und Lied"

Version 1.0

Klemens Bobenhausen, 20.01.2007

A) Einfache Suche

In der "Einfachen Suche" können Sie, wie Sie es von der modernen Generation Suchmaschinen gewohnt sind, in einer Suchzeile Ihre Suchanfrage formulieren. Hinter der "Einfachen Suche" verbirgt sich eine reine ODER-Suche. Geben Sie in das Suchfeld mehr als ein Wort (oder besser gesagt eine Zeichenkette ein), so werden als Ergebnis alle Inhalte der Datenbank ausgegeben, in denen entweder das eine Wort ODER das andere Wort vorkommt.

Eine Phrasensuche (in Anführungszeichen) ist in der "Einfachen Suche" nicht beinhaltet, es ist also nicht möglich, Datenbankbestände zu suchen, in denen zwei oder mehrere Wörter hintereinander vorkommen, ohne auch Treffer zu produzieren, in denen die gesuchten Wörter in einer beliebigen Reihenfolge zueinander stehen. Ergebnisse, in denen die gesuchten Wörter jedoch in der gleichen Reihenfolge in der Suchanfrage und in den Datenbeständen vorkommen, werden an den Beginn des Suchergebnisses gestellt.

Das Suchergebnis wird nach Relevanzkriterien sortiert. Datenbestände, die das oder die gesuchten Wörter häufiger als andere Datenbestände beinhalten, werden insofern im Suchergebnis nach vorne gestellt.

Sie können in der "Einfachen Suche" bestimmen, welche Datenbestände Sie abfragen wollen. Haken Sie hierzu Bereiche ab, die Sie nicht durchsuchen wollen. Standardmäßig sind alle Suchbereiche in der "Einfachen Suche" angehakt.

Eine Zeichenketten sind in der Suche als "Stoppwörter" festgelegt. Eine Such nach "und" ergibt deshalb keinen Treffer, da das Wort in die Liste der Stoppwörter aufgenommen wurde. Sollten Sie sich für eine Suche interessieren, die durch die derzeitigen Stoppwörter nicht möglich ist, dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Wenn alle Suchparameter von Ihnen definiert wurden, können Sie die Suche durch Drücken der Return-Taste oder durch Klick auf das Feld "Suchen" die Suche starten.

Wenn Ihnen die Möglichkeiten der "Einfachen Suche" nicht ausreichen, dann wechseln Sie mit bitte per Mausklick zur "Erweiterten Suche".

B) Erweiterte Suche

Die Suchmaske der "Erweiterten Suche" ist grundlegenden an der Suchmaske der PICA-Kataloge angelehnt. Da in unserer Datenbank jedoch nicht nur bibliographischen Daten, sondern auch Inhalte verwaltet werden, gibt es eine Reihe an Unterschieden.

Vorausgewählt sind die am häufigsten verwendeten Suchanfragen. Tragen Sie Ihre Suche in das Feld rechts neben der entsprechenden Kategorie ein. Wenn Sie auf den Pfeil am rechten Rand der Kategorien klicken, so öffnet sich ein Pulldown-Menü, aus dem Sie andere Suchkategorien auswählen können.

Alle so eingestellten Suchparameter sind standardmäßig mit einer “UND-Verknüpfung” kombiniert. Sie können diese Verknüpfung entsprechend Ihrer Suchanfrage in eine “ODER-Verknüpfung” oder eine “ODER NICHT-Verknüpfung” umstellen.

1. Titel/Incipit

Tragen Sie in das Feld “Titel/Incipit” Ihr Suchkriterium ein, wenn Sie wissen oder vermuten, dass es sich dabei um den Titel oder die Anfangszeile eines Gedichtes / Liedes handelt.

2. Incipit

Tragen Sie in das Feld “Incipit” Ihr Suchkriterium ein, wenn Sie wissen oder vermuten, dass es sich dabei um die Anfangszeile eines Gedichtes / Liedes handelt.

3. “Volltext”

Tragen Sie in das Feld “Volltext” Ihr Suchkriterium ein, wenn Sie wissen oder vermuten, dass es sich dabei um Textpassagen eines Gedichtes / Liedes handelt. Diese Suchanfrage greift auf mehrere Bereiche der Datenbankindexierung zu. Es werden alle literarischen Bestandteile der Belege in die Suche einbezogen (wie z. B. der Titel oder der Volltext). Nicht einbezogen werden kommentierende Bestandteile wie z. B. ein Kommentar des Herausgebers oder eine Autorenuweisung.

4. “Autor”

Tragen Sie in das Feld “Autor” Ihr Suchkriterium ein, wenn Sie wissen oder vermuten, dass es sich dabei um den Verfasser oder Bearbeiter eines Gedichtes / Liedes handelt.

5. “Komponist”

Tragen Sie in das Feld “Komponist” Ihr Suchkriterium ein, wenn Sie wissen oder vermuten, dass es sich dabei um den Komponisten eines Liedes handelt.

6. “Person”

Tragen Sie in das Feld “Person” Ihr Suchkriterium ein, wenn Sie wissen oder vermuten, dass es sich dabei um eine Person handelt, die bezüglich der Entstehung, Verbreitung oder Vertonung eines Gedichtes / Liedes maßgeblich mitgewirkt hat.

7. “Entstehungszeit”

Tragen Sie in das Feld “Entstehungszeit” Ihr Suchkriterium ein, wenn Sie wissen wollen oder

vermuten, welche Gedichte / Lieder zu dieser Jahresangabe entstanden sind. Hierbei geht es nicht um die Entstehung späterer Versionen eines Belegs, sondern um die erste Datierung der Entstehungszeit. Wollen Sie Belege finden, die in ihrer Veröffentlichung in einen gewissen oder vermuten zeitlichen Rahmen fallen, so tragen Sie diese Suche bitte im Feld “Bibliographie Quellen” ein.

8. “Motto/Metatext”

Tragen Sie in das Feld “Motto/Metatext” Ihr Suchkriterium ein, wenn Sie wissen oder vermuten, dass es sich dabei um den Subtext eines Gedichtes / Liedes handelt, der nicht zum eigentlichen literarischen Text dazugehört (wie z. B. eine Ortsangabe oder eine Datierung des Autors).

9. “Zitat”

Tragen Sie in das Feld “Zitat” Ihr Suchkriterium ein, wenn Sie wissen oder vermuten, dass es sich dabei um eine Zitatpassage eines Gedichtes / Liedes handelt, in dem der Autor des Belegs literarische Passagen eines anderen Autors oder früherer Werke seiner selbst zitiert.

10. “Melodieangabe”

Tragen Sie in das Feld “Melodieangabe” Ihr Suchkriterium ein, wenn Sie wissen oder vermuten, dass es sich dabei um die Melodieangabe eines Gedichtes / Liedes handelt.

11. “Einzelstellenkommentar”

Einzelstellenkommentierungen der Autoren und Herausgeber wurden nur vom Bereich “Lyrik” in die Belege übernommen. Tragen Sie in das Feld “Einzelstellenkommentar” Ihr Suchkriterium ein, wenn Sie wissen wollen oder vermuten, dass es sich dabei um eine Einzelstellenkommentierung eines Gedichtes handelt.

12. “Erläuterung xxx”

Bei der Erfassung der Einzelstellenkommentierungen haben wir versucht, diese Kommentarform noch genauer zu strukturieren. Tragen Sie in das Feld “Erläuterung xxx” Ihr Suchkriterium ein, wenn Sie wissen wollen oder vermuten, dass es sich dabei um eine entsprechende Einzelstellenkommentierung eines Gedichtes handelt. Wir unterscheiden dabei folgende Kategorien: Erläuterung/Wort; Erläuterung/Sache; Erläuterung/Name; Erläuterung/Mythologie; Erläuterung/Grammatik; Erläuterung/Kommentar; Erläuterung/Tropen und Figuren; Erläuterung Form; Glosse; Druckfehler; Intertextueller Kommentar; Phraseologischer Kommentar.

Einzelstellenkommentierungen zum Apparat / zu den Lesarten wurden nicht erfasst. War nicht klar, welcher Kategorie ein Einzelstellenkommentar zuzuordnen war, wurde er in die Kategorie “Erläuterung/Kommentar” gestellt, der eigentlich dazu da ist, interpretierende Einzelstellenkommentierung zu erfassen.

13. “Textform”

Einige Gedichtformen werden im Deutschen sprachlich benannt (wie z. B. "Sonett"). Tragen Sie in das Feld "Textform" Ihr Suchkriterium ein, wenn Sie wissen wollen oder vermuten, dass es sich dabei um eine solche sprachliche Benennung eines Gedichtes handelt. In vielen Fällen wurde die Textform bei der Erfassung der Belege nicht angegeben. Der häufigste Grund war, dass keine entsprechende Textform vorlag – oder nicht eindeutig war, um welche Textform es sich handelt. Die Benennungen von Gedichten auf Textebene sind – einmal vom Sonett abgesehen – nicht normiert und stehen auf sehr dünnem Eis.

14. "Strophenform"

Einige Strophenformen werden im Deutschen sprachlich benannt (wie z. B. die "Terzine"). Tragen Sie in das Feld "Strophenform" Ihr Suchkriterium ein, wenn Sie wissen wollen oder vermuten, dass es sich dabei um eine solche sprachliche Benennung der Strophe eines Gedichtes handelt.

15. "Schlawe Nummer"

In seinem Werk zu den "deutschen Strophenformen" hat Fritz Schlawe eine Kategorisierung vorgelegt, nach denen alle regelmäßigen Gedichte erfaßt werden. Diese Werte haben wir für alle Belege erfaßt. Tragen Sie in das Feld "Schlawe Nummer" Ihr Suchkriterium ein, wenn Sie wissen wollen oder vermuten, dass es sich dabei um eine solche Kategorie aus Schlawe handelt. Gehen Sie dabei bitte wie folgt vor. Suchen Sie nach zweizeiligen Strophen, dann geben Sie bitte II* in das Suchfeld ein, suchen Sie nach dreizeiligen Strophen, so geben Sie bitte III* in das Suchfeld ein usw. Suchen Sie nach einer bestimmten Nummer, so geben Sie bitte die Nummer, eingeleitet durch ein * ein, also *697. Die Schlawe Nummern wurden in folgender Form erfaßt, z. B.: IV. 697 (wobei die IV für die Anzahl der Zeilen pro Strophe stehen – und die arabische Zahl die entsprechende Nummer des Schemas festlegt). Beide Werte sind durch einen Punkt und ein Leerzeichen voneinander getrennt. Leider macht das Leerzeichen bei der Suche Probleme und es ist derzeit noch nicht möglich, nach den kompletten Kategorien zu suchen.

Für eine genauere Abfrage der Gedichtform verwenden Sie bitte die "Metrisierung" und das "Reimschema" (siehe unten).

Schlawe, Fritz: Die deutschen Strophenformen. Systematisch-chronologische Register zur deutschen Lyrik 1600-1950. Stuttgart 1972.

16. "Frank-Nummer"

In seinem Werk zu den "Strophenformen" hat Horst Joachim Frank eine Kategorisierung vorgelegt, nach denen alle regelmäßigen Gedichte erfaßt werden. Diese Werte haben wir für alle Belege erfaßt. Tragen Sie in das Feld "Frank Nummer" Ihr Suchkriterium ein, wenn Sie wissen wollen oder vermuten, dass es sich dabei um eine solche Kategorie aus Frank handelt. Gehen Sie dabei bitte wie folgt vor. Suchen Sie nach zweizeiligen Strophen, dann geben Sie bitte 2.* in das Suchfeld ein, suchen Sie nach dreizeiligen Strophen, so geben Sie bitte 3.* in das Suchfeld ein usw. Suchen Sie nach einem bestimmten Schema, so geben Sie bitte die Nummer komplett ein, wie Frank es in seiner Systematik vorgibt: z. B. 4.30.

Für eine genauere Abfrage der Gedichtform verwenden Sie bitte die “Metrisierung” und das “Reimschema” (siehe unten).

Frank, Horst Joachim: Handbuch der deutschen Strophenformen. 2. Aufl., Tübingen / Basel 1993.

17. “Metrisierung”

Sie haben die Möglichkeit, alle Belege, die im Bereich “Lyrik” eingearbeitet wurden, nach ihren metrischen Strukturen zu untersuchen. Bitte verwenden Sie für diese Suche für eine unbetonte Silbe u und ein x für eine betonte Silbe. Verwenden Sie den Platzhalter *, wenn Sie den Suchausdruck an einer Stelle offen lassen wollen. Die Suche nach xuxu findet z. B. Alle Gedichte, die einen Vers aufweisen, der die Abfolge von einer betonten, einer unbetonten, einer betonten und einer unbetonten Silbe aufweist – und dann endet. Die Suche nach xuxu* findet z. B. alle Gedichte, die einen Vers aufweisen, der mit einer Abfolge von einer betonten, einer unbetonten, einer betonten und einer unbetonten Silbe beginnt.

18. “Reimschema”

Sie haben die Möglichkeit, alle Belege, die im Bereich “Lyrik” eingearbeitet wurden, nach ihrem Reimschema zu untersuchen. Jede Strophe wurde so ausgezeichnet, dass sie mit dem Wert a beginnt. Wenn Sie nach abba suchen, finden Sie also auch Strophen, die weiter hinten im Gedicht eigentlich cddc ausgezeichnet sein sollten. Verwenden Sie den Platzhalter *, wenn Sie den Suchausdruck an einer Stelle offen lassen wollen. Die Suche nach abab findet z. B. alle Strophen, die ein Reimschema aufweisen, das die Abfolge eines Kreuzreims hat – und dann endet. Die Suche nach abab* findet z. B. alle Gedichte, die eine Strophe aufweisen, die mit einer Abfolge eines Kreuzreims beginnt.

Verse, die sich nicht reimen, aber in ein sich reimendes Gedicht eingeflochten sind, wurden mit x ausgezeichnet und lassen sich dementsprechend durchsuchen.

19. “Medien zum Einzelbeleg”

Bei einigen wenigen Medien zum Einzelbeleg gibt es Bemerkungen, deren Inhalte Sie über dieses Feld abfragen können. Bei den meisten Belegen wurde jedoch eine solche Bemerkung nicht gesetzt, da es sich bei den “Medien zum Einzelbeleg” durchweg um Scans der Referenzvorlagen handelt, die über die bibliographische Angabe des entsprechenden Beleges qualifiziert ist.

20. “Medien zum Typ”

Auf Typenebene werden alle Medien nicht über die zentrale Erfassung der bibliographischen Angaben geführt, sondern manuell gesetzt. Neben der bibliographischen Angabe werden hier auch die Werte der gesetzten Bemerkungen angefragt. Legen Sie in diesem Feld den Wert “Handschrift” fest, so werden Ihnen alle Handschriften ausgegeben, die wir zu den erfassten Typen als Medien aufgenommen haben.

21. “Bibliographie”

Über das Feld “Bibliographie” lassen sich sämtliche bibliographischen Angaben des Projektes durchsuchen. Es wird hierbei nicht unterschieden, ob es sich um einen bibliographische Angabe zu einem Beleg oder zu einer Sekundärliteratur handelt. Diese Abfrage ist somit identisch mit der Abfrage “Suche über alles” im PICA-Katalog.

22. “Bibliographie Quellen”

Über das Feld “Bibliographie Quellen” lassen sich sämtliche bibliographischen Angaben aller erfassten Belege des Projektes durchsuchen.

23. “Bibliographie Sekundärliteratur”

Über das Feld “Bibliographie Sekundärliteratur” lassen sich sämtliche bibliographischen Angaben aller erfassten sekundärliterarischen Aufnahmen des Projektes durchsuchen.

24. “Kommentare”

Über das Feld “Kommentare” lassen sich alle Kommentarfelder des Projektes durchsuchen, in denen nicht strukturierte Kommentarleistungen in Form von Prosatext erstellt wurden. Das sind für den Bereich “Lied” maßgeblich der Kurzkomentar und der Ausführliche Kommentar – für den Bereich “Lyrik” der Kurzkomentar und die Geschichtskommentare. Im Bereich Lyrik sind der Kurzkomentar und die Geschichtskommentare nicht überall gesetzt.

25. “Kurzkomentar”

Über dieses Feld lassen sich alle Kurzkomentare zu den Liedern und Gedichten, soweit diese eingestellt wurden, untersuchen.

26. “Ausführlicher Kommentar”

Über dieses Feld lassen sich alle “Ausführlichen Kommentare” zu den Liedern und Gedichten, soweit diese eingestellt wurden, untersuchen.

27. “Geschichtskommentar”

Im Bereich “Lyrik” wurde zu Projektbeginn versucht, Informationen zu den Texten soweit zu strukturieren, dass das gesamte Material darin aufgehen kann. Hierfür wurden die so genannten “Geschichtskommentare” eingeführt, in denen in den Untergruppen “Überlieferungs- und Editions-geschichte”, “Quellen- und Motivgeschichte”, “Wirkungs- und Rezeptionsgeschichte”, “Wissenschaftsgeschichte” und “historischer Hintergrund” die entsprechenden Informationen, die aus der Sekundärliteratur und den Werkausgaben extrahiert werden konnte, eingetragen wurden. Im Laufe des Projektes nahmen wir Abstand von dieser Idee. Von da an wurden die Informationen, wie im Bereich “Lied” auch, in einen zusammenfassenden Kurzkomentar überführt. Zu Teilen ist diese Arbeit nicht abgeschossen und Werte aus den Geschichtskommentaren sind in einigen Fällen nicht in edda eingefügt worden. Die Suche über diese Datenbankteile untersucht alle Daten, die noch in den Feldern der Geschichtskommentare verblieben sind. In absehbarer zeit werden wir diese Felder auflösen und die Daten in das Feld

“Kurzkomentar” überführen.

28. “Zeitraum”

Die “Zeitraum”-Suche muß mit einem über die Auswahlbox ansteuerbaren Wert kombiniert werden und kann nicht für sich alleine stehen. Derzeit läßt sich über die “Zeitraum”-Suche nur abfragen, welche Belege zu dem entsprechenden Zeitpunkt oder einer entsprechenden Zeitspanne verfasst wurden. Die Schwierigkeit besteht darin, dass nachautorisierte Drucke nur in sehr seltenen Fällen die Angabe beinhalten, auf welche Fassung sie sich beziehen und wann die entsprechende Fassung entstanden ist. Aber auch in autorisierten Drucken wird nicht angegeben, wann der entsprechende Beleg entstanden ist. Aus diesem Grund bleibt bei vielen Belegen aus dem Bereich “Lyrik” dieser Wert leer und die Zeitraumsuche führt zu keinen Treffern.

Weitaus sicherer kann man festlegen, wann die erste Fassung eines Gedichtes entstanden ist. Diese Werte fragen Sie bitte über die Eintrag “Entstehungszeit” in der Auswahlbox ab [Ist derzeit wegen eines technischen Problems noch nicht möglich].

Interessieren Sie sich dafür, in welchem Jahr Belege gedruckt wurden, die wir in der Datenbank aufgenommen haben, dann geben Sie bitte die entsprechende Jahreszahl in das Feld ein und stellen Sie in der Auswahlbox den Suchbereich auf “Bibliographie Quellen”.

Wir bemühen uns darum, in denn kommenden Wochen die zeitliche Suche zu verfeinern.

29. “Sortierung”

Über die “Sortierung” können Sie festlegen, wie das Ergebnis Ihrer Suchanfrage aufgelistet werden soll. Sie haben drei sich hierarchisch zueinander verhaltende Möglichkeiten, um festzulegen, wie das Suchergebnis präsentiert werden soll.

30. Suchbereich auf Projektebene eingrenzen

Sie können in der “Erweiterten Suche” bestimmen, welche Projektbereiche Sie abfragen wollen. Haken Sie hierzu Bereiche ab, die Sie nicht durchsuchen wollen. Standardmäßig sind beide Suchbereiche “Lyrik” und “Lied” angehakt und werden dementsprechend abgefragt.

31. Kontextanzeige

Für einige Suchanfragen können Sie festlegen, ob Ihnen als Suchergebnis nur die entsprechende Zeile des gefundenen Textes als Suchergebnis ausgegeben werden soll, oder ob die entsprechende Zeile in einen größeren Kontext gestellt soll. Wenn Sie den Wert “Kontextanzeige” vergrößern, so erhalten Sie, angepaßt an den entsprechenden Wert, eine Ausgabe im Suchergebnis, der um die entsprechende Anzahl an Zeilen vor und nach dem “Treffer” erweitert wurde.

32. Anzeige Treffer pro Bildschirmseite

Standardmäßig werden Ihnen pro Bildschirmseite nur 10 Treffer ausgegeben. Durch einen

veränderten Wert in der Auswahlbox können Sie festlegen, wie viele Treffer Ihnen auf der ersten Bildschirmseite angezeigt werden sollen.

Haben Sie fragen zur Suche? Dann setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung. Die Suche ist frei parametrisierbar und wir sind somit in der Lage, Ihre spezielle Suche zu definieren.